

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 33

Artikel: Lasst Professoren sprechen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-471903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



So nah dem Ziel ... !

Ich weiss auf der Wiese ein gutes Hotel mit prächtiger Speiseterrasse, Die Städter im Auto erreichen es schnell und bleiben dort gerne zu Gaste, Die Preise sind mässig und schmackhaft die Speis, ein Strandbad und schattiger Garten, Drum lenkt doch nach Brunnen die Ferienreis und lasst Euch im «Schiller» erwarten.

So solí

Höre wie ein Backfisch erzählt:

«Das isch glatt gsi bi dr Verdunklig. Weisch, de Fritz hett sich uffgeführt! ... wenn's hell gsi wer, hett i mi müese schämel!»

Oswald der Höfliche

Onkel Oswald war über den Sonntag auf dem Lande auf Besuch. Jemand gab ihm einige Stechpalmenzweige mit auf den Heimweg. Vom Zürcher Hauptbahnhof aus geht Onkel Oswald, ohne sich einen Schlummerbecher zu gönnen, direkt ins Tramway. Bescheiden bleibt er auf der hintern Plattform stehen. Es kommen noch mehr Leute angehastet, welche auch noch mit wollen, sodass ein kleines Gedränge entsteht. Beim Anfahren gibt es einen sanften Ruck, wodurch eine Dame mit entblößten Armen mit den Stechpalmen Onkel Oswalds in Berührung kommt. Ein Schrei der Entrüstung der Dame... ein nicht übertrieben salonfähiges Schimpfwort des sie begleitenden Kavaliers.

Onkel Oswald gerät aber nicht aus der Fassung und entschuldigt sich bescheiden, «dass er das nächste Mal Butterblumen mitbringen werde».

Efes

Lasst Professoren sprechen

Geschichte: ... die Römer trugen keine Kopfbedeckung, daher gingen sie barfuss.

Deutsch: Wasserfallartig tröpfelte es herunter.

Zeichnen: Ich dulde prinzipiell kei Fremdwörter; das nur entre Parenthese gseit.

Frankreich ischt mini zweiti Heimat, avez-vous comprené?

Turnen: Zwei Schritt rückwärts vorwärts marsch.

Geographie: Es muss streng darauf geachtet werden, dass der Tee nicht mit Petroleum zusammen verfrachtet wird, sonst bekommt der Kaffee einen unangenehmen Geschmack.

In dieser Zone macht sich bereits eine südpolähnliche Zentralheizungshitze bemerkbar.

Gebö



In Luzern, es ist ganz klar,
kommt nur in Frag' die

GERBER-BAR